

System Alpenluft wird eingeführt

PRESSCONTAINER SIND BEREITS IM EINSATZ

EG Nachdem der Gemeinderat den Dienstleistungsauftrag nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung an die Firma Schwendimann AG vergeben hat, wurde beim Kantonsgericht durch einen Mitbewerber eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Die Umsetzung des offerierten Systems Alpenluft wurde somit blockiert.

Ab dem 1. Februar 2012 wurde die Firma Schwendimann AG mit dem Dienstleistungsauftrag während der Übergangszeit beauftragt (vgl. Zermatt Inside Ausgabe Dezember 2011). Mit Urteil vom 4. Mai 2012 hat das Kantonsgericht die Verwaltungsgerichtsbeschwerde abgewiesen, soweit darauf eingetreten wurde. Mittlerweile ist dieses Urteil in Rechtskraft getreten. Somit kann das System Alpenluft in Zermatt umgesetzt werden.

Einführung des Systems Alpenluft

Aufgrund des Beschwerdeverfahrens wurden die geplante Umsetzungsphase sowie die festgelegten Liefertermine verschoben. Zwischenzeitlich konnten die Termine neu definiert werden und die Produktion der Presscontainer läuft auf Hochtouren.

In den kommenden Monaten werden die Vorinstallationsarbeiten an den öffentlichen Unterständen vorgenommen, damit das System Alpenluft sukzessive umgesetzt werden kann. Ende der kommenden Wintersaison 2012/13 beginnt die Firma Schwendimann AG mit dem definitiven Aufbau des Systems Alpenluft. Die Aufbauphase nimmt drei Monate in Anspruch.

Wie funktioniert das neue System?

Das System Alpenluft ist ein auf Elektroantrieb basierendes Abfallentsorgungssystem.

Im lokalen Sammelbetrieb ersetzen Elektro-Seitenstapler die bei der konventionellen Entsorgung eingesetzten Diesel-Lastwagen. Elektro-Seitenstapler zeichnen sich durch einen energieeffizienten, CO₂-freien Betrieb (mit nachhaltig produziertem Strom) aus, bieten tiefe Energiekosten, minimale Lärmmissionen und eine vorbildliche Wendigkeit.

Grössere Kapazität

Auf den Abfall-Sammelstellen stehen Presscontainer bereit und verdichten den zugeführten Abfall auf ein Minimum, sodass ein einziger dieser Pressbehälter 25 herkömmliche Container ersetzt. Nicht nur das Abfallvolumen sinkt dadurch vor Ort, sondern auch die benötigte Grundfläche für die Sammelstelle. Würden 25 herkömmliche 800-Liter-Container platziert, wären 30m² Fläche nötig, ein Presscontainer findet dabei auf lediglich 4,5 m² Platz, was bei hohen Bodenpreisen in Tourismusdestinationen oder Innenstädten grosse wirtschaftliche Vorteile bietet.

In einem definierten Intervall werden die vollen Presscontainer durch leere ausgetauscht und mit dem Elektrofahrzeug abtransportiert. Durch die deutlich höhere Kapazität der Presscontainer können die Entleerungsintervalle vergrössert werden, was Entleerungsfahrten durch das Sammelgebiet spart und den Eingriff in die Umwelt reduziert, aber auch die bekannten Bilder von überfüllten Sammelstellen der Vergangenheit angehören lässt.

Unterschiedlicher Einsatz möglich

Der Elektro-Seitenstapler dient jedoch nicht nur dem Transport der Presscontainer für

Haushaltskehricht, sondern kann verschiedenste modulare Aufbauten transportieren. Nebst Presscontainern finden auch Glasammel-Container, Pritschenaufbauten für Speiseölabfälle und kleine mobile «brings!»-Sammelstellen Verwendung. Das System Alpenluft deckt also mühelos alle anstehenden Anforderungen und Aufgaben im Entsorgungssektor ab.

Ökologisch und ökonomisch

System-Alpenluft – die ökonomische und ökologische Entsorgungs-Gesamtlösung. Was normalerweise eine Gratwanderung darstellt, gestaltet sich beim System-Alpenluft wie die Besteigung zweier Berggipfel auf einen Schlag! Weiterführende, detaillierte Informationen zum «Alpenluft-System» finden Sie auf der Website www.system-alpenluft.ch.

Presscontainer bereits im Einsatz

Seit Kurzem sind im Dorfgebiet bereits an zwei Standorten die neuen Presscontainer im Einsatz. Beim öffentlichen Unterstand (hinter dem Viktoria Center) sowie in der Wiesti (neben dem Rest. Walliserstube) wurden die Abfallcontainer entfernt und der bestehende Containerunterstand abgerissen. Neu kann an diesen Standorten der Abfall im Presscontainer entsorgt werden.

Rüst- und Speisereste

Das zukünftige Abfallreglement sieht vor, dass die bioorganischen Abfälle separat gesammelt und entsorgt werden. Im vergangenen Monat wurde bereits eine Testphase lanciert. Mehrere Gastrobetriebe in Zermatt haben sich bereit erklärt, ihre bioorganischen Abfälle in den hierfür gratis zur Verfügung gestellten Behältern zu separieren. Damit will man be-

reits im Vorfeld Erfahrungen sammeln, um Optimierungsmöglichkeiten anzustreben.

Ihre Fragen und Anregungen

Für zusätzliche Fragen oder Anregungen steht Ihnen das Team der Firma Schwendimann AG, 027 955 20 80 / zermatt@schwendimann.ch, oder Oliver Summermatter, Einwohnergemeinde Zermatt, 027 966 22 66 / oliver.summermatter@zermatt.net, jederzeit gerne zur Verfügung.

Neues Gebührenmodell – Anwendung der Sockelgebühr

Die Urversammlung hat am 12. Juni 2012 dem neuen Abfallreglement mit Gebührenordnung zugestimmt. Zwischenzeitlich wurde das Reglement der kantonalen Dienststelle zur Homologation weitergeleitet.

Die Sockelgebühr wird gemäss den im Anhang I des Abfallreglements aufgeführten Grundtaxen berechnet, basierend auf den Kubaturansätzen der Wasser- und Abwasserrechnungen.

Wie an den vorgängig durchgeführten Informationsveranstaltungen bereits informiert, wird bei der Verrechnung der Grundtaxen A und B auf die gesamte verrechnete Kubatur eine Reduktion von 15% gewährt, sollten bis zur Umsetzung des Abfallreglements die notwendigen effektiven m³ pro Wohneinheit nicht vorliegen.

Wie funktioniert der Presscontainer?

SO EINFACH ENTSORGEN SIE IHREN KEHRICHT



1. Bedienungshebel nach unten ziehen



2. Abfallsack in die Öffnung legen (aus Sicherheitsgründen max. 10 kg)



3. Bedienungshebel nach oben schwenken

Störungsmeldung – was ist zu tun?

wenn die gelbe Lampe blinkt?

1. Not-Aus Schalter durch Drehen entriegeln.
2. Blinkenden Schalter (Lampe) drücken.
→ Die Presse ist nun einsatzbereit.



... sich die Trommel nicht öffnen lässt?

1. Sicherstellen, dass der Not-Aus-Schalter entriegelt ist (Drehung im Uhrzeigersinn).
2. Gelben Schalter mindestens 6 Sekunden gedrückt halten.
→ Ein Pressvorgang wird ausgelöst (hörbar durch leises Surren), die Trommel lässt sich nach wenigen Augenblicken wieder öffnen.

... andere Probleme bestehen?

Schwendimann AG +41 (0)27 955 20 80